

G. Keller

PSYCHOLOGISCHER ZITATENSCHATZ

Seelenweisheiten von A bis Z

Edition Octoptus im Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat, Münster 2015

ISBN 978-3-95645-656-5

Wir leben in einer Zeit und Gesellschaft, in der alles kurz, bündig und prägnant zusammengefasst werden sollte. Keiner hat mehr Muse und jeder will so viel wie möglich – und das in kurzer Zeit und auf den Punkt gebracht. Das ist dann auch der Moment, wo die guten alten Aphorismen, Zitate, Sprichwörter und Reime wieder zur Geltung kommen. In Tinte gegossene Lebensweisheiten, zunehmend auch digital verfügbar, um sich für alle Fälle im privaten, berufs- und wissenschaftlichen Alltag eindrucksvoll zu munitionieren.

Darüber kann man geteilter Meinung sein, aber eines ist sicher: Hochkarätige Ideen, Korrekturen, Vorschläge, Anregungen, ja konstruktiv-ironische Anmerkungen haben noch nie geschadet, werden auch nicht schaden, sollten auch weiterhin sinnstiftend und alltags-nützlich verwertbar sein. Und da dies schon immer so war, von Aristoteles bis heute, gibt es inzwischen auch im deutschsprachigen Bereich eine nicht mehr überblickbare Fülle aphoristischer Angebote aus praktisch allen Bereichen.

Eines fehlte allerdings bisher, obgleich es sich zunehmend in den Mittelpunkt schafft: Gemeint ist die Seele im Allgemeinen, vor allem in grenzwertigen, riskanten oder gar kranken Bereichen, und ihre fachlichen Disziplinen, nämlich Psychologie, Psychotherapie und Psychiatrie. Diese Lücke ist nun von Gustav Keller mit dem *Psychologischen Zitatenschatz – Seelenweisheiten von A bis Z* geschlossen.

Auf fast 400 Taschenbuch-Seiten, aufgelistet von **Abwehr** bis **Zynismus**, hat der Herausgeber alles zusammen getragen, was von altägyptischen Aufzeichnungen, rund 3000 a. C., bis zu modernen Sponty-Sprüchen greifbar ist. Diese Fleißarbeit in chronologischer Reihenfolge nach Stichworten wird es nicht nur den Fachleuten, sondern auch jedem Interessenten erleichtern, Nachdenkliches, Nützliches, Erbauliches, Kritisches, Hilfreiches, Tröstliches u.a.m. in Diskussionen, Vorträge, Präsentationen usw. einzubauen – und sogar für sich selber stabilisierend zu verwenden. Kurz: Eine bemerkenswerte und dankenswerte Ergänzung, die ihr Lesepublikum finden sollte (VF).